

Verwaltung

Frau Dr. Anne Bunte

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen

Herr Stephan Neuhoff

Frau Beigeordnete Henriette Reker

Herr Bernd Rosenberger

Schriftführerin

Frau Evelyne Jeske

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Thomas Jentgens

SPD

Herr Thomas Eichmüller

auf Vorschlag der Grünen

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Barbara Brunelli

GOL

Herr Dr. Martin Theisohn

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Frau Michaela Diers

AIDS-Hilfe Köln e.V.

Herr Thilo Fußen

Schwips e.V.

Die Ausschussvorsitzende RM Frau Schmerbach begrüßt die Anwesenden zur 23. Sitzung des Gesundheitsausschusses in der Wahlperiode 2009/2014.

Zur vorliegenden Tagesordnung schlägt sie vor, die Tagesordnungspunkte 2.2 – Brand in der Müllsortieranlage und Störfälle im Allgemeinen – und 6.1 – Auswirkungen durch das Brandereignis am 25.07.2012 bei der GVG – zusammen zu behandeln.

Außerdem bittet sie, die Tischvorlage –TOP 5.1 – Maßnahmen gegen die Jugendkriminalität - auf die nächste Sitzung des Gesundheitsausschusses zu schieben, da keine Gelegenheit bestand, sich mit der Vorlage zu beschäftigen.

Der Gesundheitsausschuss ist mit der von der Verwaltung vorgelegten erweiterten Tagesordnung sowie mit den Änderungsvorschlägen der Ausschussvorsitzenden einstimmig einverstanden und legt die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A. Verpflichtung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung**
- B. Vortrag zum Aufnehmenden Suchtclearing**
- 1 Gleichstellungsrelevante Themen**
- 2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
 - 2.1 PFT im Grundwasser und in Baggerseen zwischen Immendorf und Meschenich - Nachfrage von Frau RM Schmerbach in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 11.09.2012
3602/2012
 - 2.2 Anfrage der Fraktion Die Linke für den Gesundheitsausschuss
Brand in der Müllsortieranlage und Störfälle im Allgemeinen
AN/1528/2012
3291/2012
zusammen mit TOP 6.1
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Beschlussvorlagen**
 - 5.1 Maßnahmen gegen Jugendkriminalität
1199/2012
Wird in die nächste Sitzung geschoben.
- 6 Mitteilungen**
 - 6.1 Mitteilung an die Bezirksvertretungen 5, 6, 9, 1, 8, den Ausschuss für Umwelt und Grün und den Gesundheitsausschuss
Auswirkungen durch das Brandereignis am 25.07.2012 bei der GVG
3222/2012
zusammen mit TOP 2.2
 - 6.2 Planungsstand der Rettungshubschrauberstation Köln auf dem Kalkberg
Sachstandsbericht 30.10.2012
3968/2012

- 6.3 Mitteilung zur Kostensteigerung bei der Generalsanierung und Erweiterung der Feuerwehrhauptzentrale Köln Weidenpesch
3392/2012

7 Mündliche Anfragen

- 7.1 Umsetzung der neuen Trinkwasserverordnung

II. Nichtöffentlicher Teil

8 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

11 Beschlussvorlagen

- 11.1 Prüfbericht Abwicklung der ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung im Bereich der Lebensmittelüberwachung bei 57 - Umwelt und Verbraucherschutzamt
4478/2011

12 Mitteilungen

13 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

A. Verpflichtung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung

Da die sachkundige Einwohnerin und der sachkundige Einwohner an der Sitzung nicht teilnehmen konnten, wird keine Verpflichtung vorgenommen.

B. Vortrag zum Aufnehmenden Suchtclearing

Die Leiterin des Gesundheitsamtes Frau Dr. Bunte stellt anhand einer Power-Point-Präsentation das Aufnehmende Suchtclearing, das ein Teil der unter 5.1 dargestellten Maßnahmen gegen Jugendkriminalität ist, vor. Im Anschluss daran nimmt Herr Behrendes, Leiter des Leitungsstabes des Polizeipräsidiums Köln, aus Sicht der Polizei Stellung zum Bindeglied ASC zwischen Polizei, Ordnungsamt und Drogenhilfesystem und unterstreicht die Wichtigkeit dieser Maßnahme.

Die Ausschussvorsitzende RM Frau Schmerbach bedankt sich bei allen Beteiligten für die aufschlussreiche Darstellung und bittet, die Folien der Niederschrift beizufügen (*Anlage 1*).

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 PFT im Grundwasser und in Baggerseen zwischen Immendorf und Meschenich - Nachfrage von Frau RM Schmerbach in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 11.09.2012 3602/2012

Der Gesundheitsausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

2.2 Anfrage der Fraktion Die Linke für den Gesundheitsausschuss Brand in der Müllsortieranlage und Störfälle im Allgemeinen AN/1528/2012 3291/2012

zusammen mit TOP 6.1

Der Gesundheitsausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

SE Frau Röhrig fragt nach, ob die Messergebnisse veröffentlicht werden können.

Herr Neuhoff, Leiter des Amtes für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, zeigt Verständnis für diesen Wunsch. Er gibt jedoch zu bedenken, dass validierte Ergebnisse (Vergleich mit den Ergebnissen eines anderen Messverfahrens in kürzester Zeit, am gleichen Ort) mit entsprechenden Bewertungen Grundlage der Veröffentlichung sein sollte. Vom Grundsatz stehe dem nichts im Wege.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Keine

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Keine

5 Beschlussvorlagen

**5.1 Maßnahmen gegen Jugendkriminalität
1199/2012**

Da die Beschlussvorlage als Tischvorlage den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wurde, konnten diese sich nicht ausreichend mit dem Inhalt befassen. Daher wurde der Tagesordnungspunkt vor Eintritt in die Tagesordnung **einstimmig** in die nächste Sitzung **geschoben**.

6 Mitteilungen

**6.1 Mitteilung an die Bezirksvertretungen 5, 6, 9, 1, 8, den Ausschuss für Umwelt und Grün und den Gesundheitsausschuss
Auswirkungen durch das Brandereignis am 25.07.2012 bei der GVG
3222/2012**

zusammen mit TOP 2.2

Der Gesundheitsausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.2 Planungsstand der Rettungshubschrauberstation Köln auf dem Kalkberg
Sachstandsbericht 30.10.2012
3968/2012**

Der Gesundheitsausschuss nimmt die als Tischvorlage umgedruckte Mitteilung (*Anlage 2*) der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Stadtdirektor Kahlen erläutert die Mitteilung und gibt Einzelheiten zum Fund des vermutlich illegal entsorgtem Altöls (Fläche ca. 15 m² groß und 30 cm tief) auf dem Gelände bekannt. Die derzeitige Eigentümerin werde die weiteren Maßnahmen mit

dem Umweltamt abstimmen und kurzfristig durchführen. Obwohl sich der vorgesehene Notartermin nun verzögere, gehe die Verwaltung davon aus, dass im Frühjahr 2013 mit dem Bau begonnen werde und die Inbetriebnahme zum Jahresende 2014 vorgesehen sei.

Die Ausschussmitglieder RM Herr Dr. Strahl, RM Frau Schmerbach sowie SB Frau Barion befürchten, dass eventuell noch an anderen Stellen Substanzen auf dem Gelände illegal entsorgt werden. Die Verwaltung erläutert, dass im Abstrom der Ölfundstelle eine Beeinträchtigung des Grundwassers nicht erkennbar sei. Herr Neuhoff weist darauf hin, dass die Eigentümerin vom Umweltamt aufgefordert wurde, den Zaun zu erneuern, um das Areal zu sichern. Das Umweltamt prüfe, ob sich auf dem Gelände weitere illegal gelagerte Stoffe befänden.

6.3 Mitteilung zur Kostensteigerung bei der Generalsanierung und Erweiterung der Feuerwehrhauptzentrale Köln Weidenpesch 3392/2012

Die Ausschussvorsitzende RM Frau Schmerbach ruft die soeben von Herrn Stadtdirektor Kahlen verteilte Tischvorlage „Mitteilung zur Kostensteigerung bei der Generalsanierung und Erweiterung der Feuerwehrhauptzentrale Köln Weidenpesch“ auf und erteilt ihm das Wort.

Herr Stadtdirektor Kahlen bittet um Entschuldigung, dass aufgrund notwendiger Absprachen mit der Kämmerei er erst jetzt dem Ausschuss die Mitteilung vorlegen könne. Er halte diese Information für die Ausschussmitglieder jedoch zu diesem Zeitpunkt für außerordentlich wichtig und gibt eine Erklärungen zum derzeitigen Sachstand ab. Die Verwaltung sei nach Rücksprache mit dem Architekturbüro Gatermann+Schossig der Auffassung, dass es keine wirklichen Kostenminderungschancen gebe.

RM Herr Peil hält die 100%ige Kostensteigerung für unhaltbar. Seine Fraktion werde darauf hinwirken, dass die Positionen „wünschenswert“ und „notwendig“ im Hinblick auf die Baumaßnahmen auf den Prüfstand gestellt werden. Außerdem sind auch die Folgekosten zu betrachten.

SB Frau Houben fragt nach, ob denn die Machbarkeitsstudie vorher nicht sorgfältig geprüft worden sei. Es sollte darauf geachtet werden, dass der Verfasser dieser Studie nicht noch einmal einen derartigen Auftrag erhalte.

RM Frau Gärtner ist der Auffassung, dass noch mal über das Raumprogramm zu diskutieren sei. Es sollten nur die gesetzlichen Standards berücksichtigt werden.

Für RM Herrn Dr. Strahl sei es zwingend erforderlich, einen externen Gutachter hinzuzuziehen, der prüft, ob das was gewünscht werde, auch sinnvoll sei. Seiner Meinung nach, hätte bei der Prüfung der Machbarkeitsstudie auffallen müssen, dass keine Kostensteigerungen, keine Rüstkosten, keine Schadstoffentsorgung, keine Außenanlagen und keine Nebenkosten enthalten sind und die Statik nicht stimme.

RM Herr Peil erwartet von der Verwaltung, dass in der angekündigten Verwaltungsvorlage die Fragen der Energie-, Instandhaltungs- und Reinigungskosten beantwortet werden.

Herr Stadtdirektor Kahlen schließt sich der notwendigen Trennung von „wünschenswert“ und „notwendig“ an, sieht aber für die Zukunft des Managements der Brand- und Krisenbekämpfung und der Rettungsdienste keinen anderen zentralen Standort in Köln als den in Weidenpesch.

RM Herr Paetzold bittet die Verwaltung aufgrund der derzeitigen finanziellen Situation der Stadt eindringlich zu prüfen, ob bei einem Bauvolumen von 40 Mio. Euro nicht doch noch Einsparungen machbar seien.

SE Herr Dr. Zastrow zweifelt daran, dass bei einer 50 jährigen Abschreibung gleichzeitig von einer 50 jährigen Nutzung ausgegangen werden kann.

Die Ausschussvorsitzende RM Frau Schmerbach weist die Verwaltung darauf hin, dass die von Herrn Peil angesprochene Kostenberechnung mit in die Verwaltungsvorlage einfließen solle.

Die Ausschussmitglieder sind einstimmig mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

7 Mündliche Anfragen

7.1 Umsetzung der neuen Trinkwasserverordnung

RM Herr Dr. Strahl erinnert an die Beantwortung seiner Anfrage in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 11.09.2012 zur neuen Trinkwasserverordnung. Ergänzend dazu möchte er wissen, ob es seit Oktober schon Meldungen gegeben habe und wie sich die Haftungsfrage in diesem Zusammenhang darstelle.

Frau Dr. Bunte antwortet, dass ca. 5.000 Anzeigen bei kalkulierten 50.000 anzeigepflichtigen Objekten eingegangen seien. Bei 78 Objekten gebe es Befunde. In 38% der Fälle sei der technische Wert bei Legionellen überschritten.

Frau Beigeordnete Reker ergänzt, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Gesundheitsausschusses eine entsprechende Vorlage auf die Tagesordnung setzen werde.

Schmerbach
(Ausschussvorsitzende)

Jeske
(Schriftführerin)